Bezirksamt Reinickendorf von Berlin
Abteilung Jugend, Familie, Schule und Sport
Fachbereich Schulorganisation

Bezirksamt Reinickendorf von Berlin, Eichborndamm 215, 13437 Berlin

BERLIN

Geschäftszeichen (bitte angeben)
SchulOrg 3 / 4

Fr. Pergande / Fr. Piachnow
Tel. +49 30 90294-4769 / -4746
Fax +49 30 90294-4811
schulamt@reinickendorf.berlin.de
Elektronische Zugangseröffnung:
post.schulamt@reinickendorf.berlin.de
Eichborndamm 215, 13437 Berlin
Raum 406 (4. OG)

Berlin, im September 2021

Anmeldung Ihres schulpflichtigen Kindes für das Schuljahr 2022/23

Sehr geehrte Eltern,
sehr geehrte Erziehungsberechtigte,

aus einem besonderen und erfreulichen Grund wende ich mich heute an Sie:
Ihr Kind wird im kommenden Jahr schulpflichtig und ich möchte Sie daher über die notwendigen Formalitäten informieren.
Sollten Sie darüber hinaus noch Fragen haben, stehen Ihnen meine Mitarbeiterinnen Frau Pergande und Frau Piachnow gerne zur Verfügung.

Da Ihr Kind zum Schuljahr 2022/23 **schulpflichtig** wird, ist es an der nachstehend aufgeführten für Ihre Wohnanschrift **zuständigen Grundschule** anzumelden:

Lauterbach-Schule
Senftenberger Ring 41, 13435 Berlin
Tel.: 030/ 402 10 88/89

Die Anmeldung muss in der Zeit vom 27. September bis zum 8. Oktober 2021, montags bis freitags von 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr im Sekretariat der zuständigen Grundschule erfolgen.

Bitte bringen Sie zur Anmeldung folgende Papiere mit:

- Ihre eigenen Personalpapiere
- Geburtsurkunde des Kindes
- sonstige Personalpapiere Ihres Kindes
  ausgefüllte Anmeldeunterlagen

Eine Anmeldung ist in jedem Fall an der zuständigen Grundschule notwendig, auch wenn der Besuch einer Privatschule oder einer genehmigten oder anerkannten Ersatzschule geplant ist.

Wenn Sie den Wunsch haben, dass Ihr Kind eine andere öffentliche Grundschule besucht, ist ein schriftlicher Antrag unter Angabe der Gründe bei der zuständigen Grundschule zu stellen. Der Antragsvordruck ist an Ihrer Grundschule erhältlich. Dem Antrag kann nur nach Maßgabe freier Plätze stattgegeben werden.

Schulärztliche Untersuchung

Alle angemeldeten Kinder werden zu gegebener Zeit durch den Kinder- und Jugendgesundheitsdienst schulärztlich untersucht. Hierfür erhalten Sie eine gesonderte Einladung.
Der Kinder- und Jugendgesundheitsdienst ist unter der Telefon-Nr.: 90294-6396 für Rückfragen zu erreichen.

Es wird darauf hingewiesen, dass Sie zur **Schulanmeldung** und zur **schulärztlichen Untersuchung** Ihres Kindes **gesetzlich verpflichtet** sind.

Anmeldung zur ergänzenden Förderung und Betreuung

Alle Grundschulen unseres Bezirks, die nicht Ganztagsschulen in gebundener Form sind, **bieten verlässliche Öffnungszeiten von 7.30 Uhr bis 13.30 Uhr** an. Darüber hinaus gibt es ergänzende Förderungs- und Betreuungszeiten in Form von Angebotsmodulen.
Die ergänzende Förderung und Betreuung Ihres Kindes beantragen Sie bitte bei der Anmeldung zur Schule. Die Formulare und weitere Informationen erhalten Sie in der Schule, im Jugendamt oder online unter https://www.berlin.de/sen/bjf/service/formulare/ sowie unter https://www.berlin.de/ba-reinickendorf/politik-und-verwaltung/aemter/jugendamt/kinder/artikel.131126.php.

Wann beginnt die Schule?

Die Einschulungsfeier findet am Samstag, dem 27. August 2022, statt. Der reguläre Unterricht beginnt für Ihr Kind dann am Montag, dem 29. August 2022.
Die ergänzende Förderung und Betreuung kann Ihr Kind bereits vor Unterrichtsbeginn ab dem 01. August 2022 wahrnehmen. Sollte für die Ferienzeit eine abweichende Regelung getroffen worden sein, teilt Ihnen Ihre Schule mit, wo Ihr Kind betreut wird.

Unsere aktuelle Grundschulbroschüre mit Informationen zu allen Reinickendorfer Grundschulen finden Sie auf der Homepage des Bezirksamtes Reinickendorf:
https://www.berlin.de/ba-reinickendorf/politik-und-verwaltung/aemter/schul-und-sportamt/schulamt/

Ich wünsche Ihrem Kind einen guten Start in den neuen Lebensabschnitt.

Mit freundlichen Grüßen

Tobias Dollase
Bezirksstadtrat

Bitte die beigefügten Formulare wie folgt ausfüllen:

1. **Anmeldeformular der Lauterbach-Schule**
   Bitte vollständig ausfüllen und aktuelle Telefonnummern und E-Mail-Adressen nicht vergessen.

2. **Anmeldung und Aufnahme in die Grund- oder Gemeinschaftsschule**
   Schulärztliche Untersuchung (https://www.berlin.de/sen/bjf/service/formulare/)
   Bitte nur bis zum gelben Strich ausfüllen.

   Falls Sie eine Zurückstellung vom Schulbesuch wünschen, bitte entsprechend auf dem Formular ankreuzen und eine Stellungnahme der Kita beifügen.

3. **Entbindung von der Schweigepflicht (Kita)**
   Wichtig für die Kontaktaufnahme der Schule mit der Kita.

4. **Entbindung von der Schweigepflicht (Ergotherapeut/ Logopäde)**
   Nur ausfüllen, wenn sich das Kind in ergotherapeutischer oder logopädischer Behandlung befindet.

5. **Antrag auf Wunsch an eine andere Grundschule (https://www.berlin.de/sen/bjf/service/formulare/)**
   Nur ausfüllen, wenn eine andere Grundschule gewünscht wird.

6. **Antrag auf ergänzende Förderung und Betreuung (Hort)**
   (https://www.berlin.de/sen/bjf/service/formulare/)
   Bitte bei Bedarf ausfüllen und an das

   Bezirksamt Reinickendorf von Berlin
   -Tagesbetreuung für Kinder-
   Nimrodstr. 4-14
   13469 Berlin

   senden (siehe Beiblatt).

Bitte legen Sie den ausgefüllten Formularen eine Kopie der Geburtsurkunde Ihres Kindes bei.

Anmeldung Lauterbach-Grundschule

Ummeldung von Schule: _____

Schuljahr: Klasse: _____

Angaben des/ der Beschulten:

Name: _____ Vorname: _____

Geburtsdatum: _____ Geburtsort: _____

Staatsangehörigkeit: _____ Geschlecht: _____

Muttersprache: _____

Straße/ Ort: _____

Besonderheiten/ Allergien: _____

Wünsche: _____

Geschwisterkinder: _____ Klasse: _____

Bisher besuchte Kita: _____

Besteht ein Status in der Kita: _____

Ergotherapie: **Ja** ☐ **Nein** ☐ **Logopädie:** **Ja** ☐ **Nein** ☐

Kind darf alleine nach Hause: **Ja** ☐ **Nein** ☐

Kind soll bis 13:30 Uhr betreut werden (VHG): **Ja** ☐ **Nein** ☐

Hort wird beantragt: **Ja** ☐ **Nein** ☐

Erziehungsberechtigte:

Mutter Name: _____ Vorname: _____

Straße/ Ort: _____

Telefonnummer: _____

E-Mail: _____

Vater Name: _____ Vorname: _____

Straße/ Ort: _____

Telefonnummer: _____

E-Mail: _____

Notfallpersonen:

Name: _____

Telefonnummer: _____

Schulstempel
Lauterbach - Schulen
- 12G33 - , - 12S03 -
Senftenberger Ring 41
13435 Berlin
Tel.: 402 10 88 / 89
Fax: 402 26 42 / 402 03 789
Schul-Nr.

Anmeldung und Aufnahme in die Grund- oder Gemeinschaftsschule
Schulärztliche Untersuchung

Hiermit melde ich gemäß § 42 des Schulgesetzes mein Kind zur Schule an.

Name	Vorname/n	
Straße, Hausnummer	Geburtsdatum	Geschlecht ☐ männlich ☐ weiblich ☐ divers ☐ ohne Eintrag
PLZ Bezirk **Berlin-**		
Wohnort der/des Erziehungsberechtigten (bei Abweichungen vom Wohnort des Kindes)		

	Name der/des Erziehungsberechtigten	Vorname/n der/des Erziehungsberechtigten	Telefonnummer(n)
1.			
2.			

Antrag auf Zurückstellung ☐ ja ☐ wird erwogen (bis 28. Februar)

Antrag auf vorzeitige Einschulung ☐ ja

X Berlin, den _____
(Erziehungsberechtigte/r)

UR

Bezirksamt _____ von Berlin Berlin, _____
Kinder- und Jugendgesundheitsdienst

Die Anmeldung erfolgte ☐ als Schulpflichtige(r) für die Schulanfangsphase.
☐ antragsweise für die Schulanfangsphase.

Beginn der Schulpflicht am 1. August _____

Ich bitte um schulärztliche Untersuchung des Kindes. _____
(für die Schulleitung)

Kinder- und Jugendgesundheitsdienst _____
(Bezirk)

U

zurück an die o. g. Grundschule

Das Kind wurde am _____ schulärztlich untersucht.

1. Schulärztliche Empfehlung zum Schulanfang:

Stuhlgröße: nach DIN I ISO 5970 (Körpergröße beim Schulanfang)
☐ 1/orange (unter 113 cm) ☐ 2/lila (von 113 cm bis 127 cm)
☐ 3/gelb (von 128 cm bis 142 cm) ☐ 4/rot (von 143 bis 157 cm)

Händigkeit: ☐ rechts ☐ links ☐ beidseitig **Stifthaltung:** ☐ auffällig, _____

Sehen: ☐ zurzeit Brillenträger/in
☐ Sehvermögen zurzeit mit Brille nicht voll korrigierbar (Kind soll vorn sitzen)
☐ Farbfehlsichtigkeit: _____
☐ weitergehende Diagnostik wurde empfohlen

Bitte die Rückseite beachten!

Name der Schülerin / des Schülers _____

Hören: Hörvermögen voraussichtlich auf Dauer

☐ rechts ☐ links eingeschränkt

☐ Kind trägt bereits ein Hörgerät

☐ weitergehende Diagnostik wurde empfohlen

Sprechen/Sprache:

☐ Verständigung in deutscher Sprache

☐ gut möglich ☐ nur eingeschränkt möglich ☐ nicht möglich

☐ andere Familiensprache: _____

☐ spezifische schulische Sprachförderung empfohlen

☐ Kind befindet sich in logopädischer Behandlung

☐ logopädische Diagnostik/Behandlung wurde empfohlen

Visuelle Wahrnehmung/Visuomotorik:

☐ spezifische schulische Förderung empfohlen

☐ Kind befindet sich in entsprechender Behandlung

☐ entsprechende Diagnostik/Behandlung wurde empfohlen

Mathematische Vorläuferfertigkeiten:

☐ spezifische schulische Förderung empfohlen

☐ entsprechende Diagnostik/Behandlung wurde empfohlen

Körperlich-motorische Entwicklung:

☐ spezifische schulische Förderung empfohlen

☐ Kind befindet sich in entsprechender Behandlung

☐ entsprechende Diagnostik/Behandlung wurde empfohlen

Emotional-soziale Entwicklung:

☐ spezifische schulische Förderung empfohlen

☐ Kind befindet sich in entsprechender Behandlung

☐ entsprechende Diagnostik/Behandlung wurde empfohlen

Lernen: ☐ spezifische schulische Förderung empfohlen

Schulsport: ☐ **Einschränkung:** _____

Weitere Hinweise an die Schule:

_____

_____

☐ Masernimmunität liegt vor[1] ☐ med. Kontraindikation gegen Masernimpfung ☐ Impfpass lag nicht vor

☐ Eine erneute schulärztliche Untersuchung ist im Fall einer Zurückstellung nach heutigem Stand **nicht** erforderlich.

2. Sonderpädagogischer Förderbedarf

☐ Die Überprüfung in den folgenden **sonderpädagogischen Förderschwerpunkten** wird empfohlen (Mehrfachnennungen sind in Ausnahmefällen möglich).

☐ Sehen (Sehbehinderung, Blindheit) ☐ Sprache ☐ Lernen

☐ Hören und Kommunikation ☐ Autismus ☐ Geistige Entwicklung

☐ Körperliche und motorische Entwicklung ☐ Emotionale und soziale Entwicklung

3. Empfehlung der Zurückstellung

☐ Der KJGD empfiehlt eine Zurückstellung vom Schulbesuch[2].

Im Auftrag

Berlin, den _____

(Schulärztin / Schularzt)

Stempel

[1] Mindestens zwei Masernimpfungen oder serologischer Nachweis einer Immunität gegenüber Masernvirus sind dokumentiert.

[2] Liegt ein Antrag auf Zurückstellung vor, sendet der KJGD die gutachterliche Stellungnahme direkt an die zuständige Schulaufsicht.

Lauterbach-Schulen ▪ Senftenberger Ring 41 ▪ 13435 Berlin

Lauterbach-Schulen

Senftenberger Ring 41
13435 Berlin

www.lauterbach-schule.de

Entbindung von der Schweigepflicht (Kita)

Hiermit entbinde ich Frau/ Herrn _____
Erzieherin/ Erzieher der Kita

im Zusammenhang mit Diagnostik und Förderung meines Kindes

_____, geb. _____
Name, Vorname des Kindes

von der Schweigepflicht.

Die Erzieherin/ der Erzieher ist dazu berechtigt, den Lehrerinnen und Lehrern der Lauterbach-Grundschule die erforderlichen Informationen zu geben und diese das Sprachlerntagebuch einsehen zu lassen.

_____
Unterschrift der/des Erziehungsberechtigten

Name und evtl. Anschrift/ Tel.-Nr. der Kita:

_____

_____

_____

	Telefon	Fax	E-Mail
33. Grundschule Reinickendorf (12G33)	030 4021088	030 4022642	sek.12g33@lauterbach.schule.berlin.de
Sonderpädagogisches Förderzentrum (12S03)	030 4021089	030 40203789	sek.12s03@lauterbach.schule.berlin.de

Lauterbach-Schulen

Lauterbach-Schulen Senftenberger Ring 41, 13435 Berlin

Lauterbach-Schulen
Senftenberger Ring 41
13435 Berlin

Tel. 030 4021088 4021089
Fax 030 4022642 40203789
Sek.12G33@lauterbach.schule.berlin.de
Sek.12S03@lauterbach.schule.berlin.de

Entbindung von der Schweigepflicht

Hiermit entbinde ich den Therapeuten/die Therapeutin im Zusammenhang mit der Diagnostik und der Förderung meiner Tochter/meines Sohnes:

_____

Name Vorname Geburtstag

von der Schweigepflicht.

Name des Ergotherapeuten/der –therapeutin: _____

Name des Logopäden/der Logopädin: _____

Name, Anschrift und Telefon der Praxis:

_____

_____

_____

Er/Sie ist berechtigt, den Pädagogen der Lauterbach-Schule eine Bestätigung und einen kurzen Bericht des bisherigen Therapieverlaufes auszuhändigen.

_____ _____

Datum Unterschrift der/des Erziehungsberechtigten

Tel. 030 4021088 / 4021089
Fax 030 4022642 / 40203789
Sek.12G33@lauterbach.schule.berlin.de
Sek.12S03@lauterbach.schule.berlin.de

Stempel der zuständigen Schule

Lauterbach - Schulen
- 12G33 - , - 12S03 -
Senftenberger Ring 41
13435 Berlin
Tel.: 402 10 88 / 89
Fax: 402 26 42 / 402 03 789

Schul-Nr.:

Kopie des Antrages erhält:
- **die Erstwunschschule**
- **Erziehungsberechtigte/r**
- **Schulamt des Wohnorts (sofern Erstwunschschule in anderem Bezirk)**

Antrag

zur Aufnahme eines Kindes in eine andere öffentliche Grund- oder Gemeinschaftsschule

An den Träger der Erstwunschschule (in der Regel das Bezirksamt) _____

Kind

Name, Vorname/n	Geburtsdatum	Geschlecht ☐ männlich ☐ weiblich ☐ divers ☐ ohne Eintrag
Anschrift	Staatsangehörigkeit	
Sonderpädagogischer Förderbedarf ☐ vermutet ☐ Antrag gestellt	Förderschwerpunkt _____	

Erziehungsberechtigte/r

Name, Vorname/n	
Anschrift (sofern sie von obiger Anschrift des Kindes abweicht)	Telefon (Festnetz / Mobil)

Ich/Wir beantrage/n die Aufnahme meines/unseres Kindes in die

1. _____
Erstwunsch (sofern bekannt mit Schul-Nr.)

2. _____ 3. _____
Zweitwunsch (bitte auf Rückseite oder Extrablatt begründen) Drittwunsch (bitte auf Rückseite oder Extrablatt begründen)

Gründe (dem Antrag können weitere Erläuterungen beigefügt werden):

☐ stark ausgeprägte Bindungen zu anderen Kindern (insbesondere zu Geschwistern)*:

Name, Vorname/n: _____, Geschwister: ☐ ja ☐ nein

Schule: _____ Jahrgangsstufe: ____ im **derzeitigen** Schuljahr

☐ Schulprogramm _____

Angebot der 1. Fremdsprache: ☐ Englisch ☐ Französisch ☐ _____

Besuch einer ☐ gebundenen Ganztagsschule ☐ offenen Ganztagsschule

Besuch einer ☐ Grundschule ☐ Gemeinschaftsschule

☐ wesentliche Betreuungserleichterungen (insb. berufliche Erfordernisse): _____

☐ sonstige Gründe (z. B. SESB, besondere Profile, Barrierefreiheit, veränderter Einschulungsbereich):

_____

Hinweise

* Erläuterungen sind erforderlich, wenn es sich nicht um ein Geschwisterkind handelt.

Über die Aufnahme Ihres Kindes in die gewünschte Schule entscheidet gemäß § 55a des Schulgesetzes die zuständige Schulbehörde im Benehmen mit den beteiligten Schulleitungen auf der Grundlage vorhandener Plätze.

_____ _____
Datum Unterschrift der/des Erziehungsberechtigten

Bezirksamt
Reinickendorf
Jugendamt

Liebe Eltern,

zur Bearbeitung Ihres Antrages auf ergänzende Förderung und Betreuung an Grundschulen benötigen wir von Ihnen folgende Unterlagen:

Nachweise zur Ermittlung des Betreuungsbedarfes:
(Rechtsgrundlagen : Kindertagesförderungsgesetz (KitaFöG) Schulgesetz des Landes Berlin (SchulGBln) sowie die Schülerförderungs- und -betreuungsverordnung (SchüFöVO) in der jeweils gültigen Fassung)

Für eine ergänzende Förderung und Betreuung an Grundschulen erfolgt grundsätzlich immer eine Bedarfsprüfung. Eine Ausnahme stellt das Nachmittagsmodul 13:30 Uhr - 16:00 Uhr für alle Kinder in den Jahrgangsstufen 1 und 2 dar. Auf diese Betreuung besteht ab 01.08.2019 ein gesetzlicher Anspruch.
Für alle anderen Betreuungsumfänge, auch für alle Betreuungsformen an gebundenen Ganztagsschulen, werden, von den mit dem Kind in einem Haushalt lebenden Elternteilen, folgende Unterlagen zur Überprüfung des Betreuungsbedarfes benötigt:

- Bei nichtselbstständiger Erwerbstätigkeit:
  Aktuelle Bescheinigung des Arbeitsgebers über die täglichen Arbeitszeiten mit Angabe der Dauer der Elternzeit bzw. aktueller Arbeits- oder Ausbildungsvertrag,
- Bei selbstständiger Tätigkeit:
  Gewerbeanmeldung und eidesstattliche Erklärung bezüglich der selbstständigen Arbeit oder Bestätigung des Steuerberaters bzw. Honorarverträge
- Bei Studium, Schulbesuch oder Fortbildung:
  Aktuelle Studien- oder Schulbescheinigung oder Bescheinigung des Bildungsträgers über die Fortbildung oder Maßnahme
- Bei Integrationskursen
  Aktuelle Bescheinigung über die Gesamtdauer und täglichen Zeiten des Integrations- oder Sprachkurses

Die Überprüfung des Betreuungsbedarfes innerhalb der Schulferien für Kinder in den Jahrgangsstufen 5 und 6 erfolgt durch eine gesonderte Feststellung der jeweiligen Grundschule.
Diesbezüglich wird eine sozialpädagogische Überprüfung im Einzelfall durchgeführt.

Angaben zu den Familienverhältnissen:
(Rechtsgrundlage : Kindertagesförderungsgesetz(KitaFöG) in der jeweils gültigen Fassung)

Angaben zu allen Elternteilen müssen vollständig vorliegen. Zusätzlich haben alle sorgeberechtigten Elternteile den Antragsbogen zu unterschreiben. Alternativ kann auch die Sorgerechtserklärung ausgefüllt werden.

Nachweise zu der Kostenberechnung:
(Rechtsgrundlage : Tagesbetreuungskostenbeteiligungsgesetz (TKBG) in der jeweils gültigen Fassung)

Aufgrund der geschaffenen Kostenfreiheit des Landes Berlin werden für alle Kinder in den Jahrgangsstufen 1 und 2 keine Nachweise zu den Einkünften der Eltern benötigt.
Dies gilt für alle Betreuungsmodule.
Für Kinder ab der Jahrgangsstufe 3 erfolgt weiterhin eine individuelle Kostenberechnung.
Diesbezüglich werden neben dem vollständig ausgefüllten Vordruck „Erklärung zur Kostenfestsetzung" auch die Nachweise zu den Einkünften der Elternteile benötigt, die in einem Haushalt mit dem Kind leben. Diese sind z. B. :
Einkommensteuerbescheide, Lohnsteuerbescheinigungen, Gehaltsabrechnungen, Rentenbescheide, Bescheide über Sozialleistungen etc des letzten Kalenderjahres vor Beginn der Betreuung.
Bitte lesen Sie sich diesbezüglich die Erläuterung und Hinweise der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie zur Festsetzung der Beteiligung an den Kosten der Tagesbetreuung von Kindern sorgfältig durch.

Vor Beginn der Betreuung ist, je nach Schulform, ein Betreuungsvertrag beim zuständigen Amt für Tagesbetreuung oder freien Bildungsträger abzuschließen.

Sie können uns den Antrag und die entsprechenden Unterlagen per Post, E-Mail oder Fax zukommen lassen. Eine persönliche Beratung und Vertragsabschlüsse erfolgen zu den u. g. Sprechzeiten.

Bezirksamt Reinickendorf von Berlin
- Tagesbetreuung für Kinder –
Nimrodstr. 4 – 14
13469 Berlin
Aufgang A , Erdgeschoss

Fahrverbindungen:
S-Bahnhof Waidmannslust (S1 und S 26)
Bushaltestellen :
S Waidmannslust (222,322)
Waidmannsluster Damm/ Oraniendamm
(122, 222, 322, 220)

Tel.: 90294-6676 (Anrufe bitte außerhalb der Sprechzeiten)
Fax: 90294-6726
E-Mail: tagesbetreuung-kinder@reinickendorf.berlin.de
Sprechzeiten : Dienstag: 09:00 Uhr – 13:00 Uhr
Donnerstag: 15:00 Uhr – 18:00 Uhr
Unsere Räumlichkeiten sind überwiegend barrierefrei.

Ihr Fachbereich – Tagesbetreuung für Kinder –
Tagesbetreuung für Kinder
Informationsbogen Schulhort
Stand 08/2019

Antrag auf ergänzende Förderung und Betreuung an der Ganztagsschule

September 2020

Nur vom Jugendamt auszufüllen! **Eingangsdatum:** _____

Bezirksamt _____ **von Berlin/Abteilung** _____

Sachb.: Frau/Herr _____ **Telefon:** _____ **Aktenzeichen:**

Von der antragstellenden Person bzw. von den antragstellenden Personen auszufüllen

Hinweis: Nach § 3 Schülerförderungs- und –betreuungsverordnung (SchüFöVO) ist der Antrag mit einer Frist von drei Monaten zu stellen. Der Antrag ist i.d.R. bei der Schulanmeldung in der zuständigen Schule abzugeben. Entsteht der Bedarf erst zu einem späteren Zeitpunkt, ist der Antrag in der besuchten Schule abzugeben! Sollten sich zwischen der Anmeldung und dem Abschluss eines Betreuungsvertrages Änderungen ergeben, so müssen Sie dies dem Jugendamt unverzüglich mitteilen.

1. Angaben zum Betreuungsumfang des Kindes und den Eltern/Antragstellern

Hinweis: Kreuzen Sie Zutreffendes bitte an ☒ und füllen Sie den Bogen bitte deutlich aus.

1.1 Ich beantrage bzw. wir beantragen eine ergänzende Förderung und Betreuung (ehemals Hort)

für das Kind: _____ **Datum des gewünschten Beginns:** _____

Name _____ Vorname _____ Geburtsdatum _____ ☐ männlich ☐ weiblich

Klasse: _____

Wohnanschrift des Kindes _____ Staatsangehörigkeit _____

1.2 Die Schulanmeldung erfolgte an folgender Schule: _____

☐ Ein Schulwechsel ist beantragt.

☐ Das Kind besucht die Schule _____ .

☐ Das Kind besucht ein sonderpädagogisches Förderzentrum für geistige oder autistische Behinderung oder lernt in einer dafür eingerichteten Klasse.

1.3 Angaben zu den Eltern/Antragstellern

Mutter	**Vater**
Inhaberin der Personensorge ☐	**Inhaber der Personensorge** ☐

(Hinweis: Wenn Sie als Eltern getrennt leben und gemeinsam sorgeberechtigt sind, einigen Sie sich bitte auf einen für das Verfahren Empfangsbevollmächtigten.)

Mutter Empfangsbevollmächtigte ☐	**Vater Empfangsbevollmächtigter** ☐
Name	Name
Geburtsname	Geburtsname
Vorname: Geburtsdatum	Vorname: Geburtsdatum
Meldeanschrift wie Anschrift des Kindes ☐ **oder**	**Meldeanschrift** wie Anschrift des Kindes ☐ **oder**
Straße/Nr.:	Straße/Nr.:
PLZ Berlin **Telefon tagsüber:** **Mail:**	PLZ Berlin **Telefon tagsüber:** **Mail:**

Lebt das Kind in einer Einrichtung der Obdachlosenhilfe oder einer anderen Not- bzw. Sammelunterkunft? ☐ Ja ☐ Nein

Angaben zur Pflegeperson (Kind lebt bei einer Pflegeperson)

Name _____ Vorname _____

Anschrift: _____ **Telefon tagsüber:** _____

Mail: _____

☐ Empfangsbevollmächtigte/r

1.4 Die Anmeldung konnte nur kurzfristig erfolgen,

☐ wegen unmittelbarer Arbeits-/Ausbildungsaufnahme o.ä. Tätigkeiten nach Punkt 3.1

☐ wegen Teilnahme an einem Integrationskurs ☐ wegen Zuzugs nach Berlin

Sonstige Gründe (in Stichworten): _____

1.5 Ich benötige/Wir benötigen folgenden Betreuungsumfang für das oben genannte Kind: (kostenpflichtig ab Jahrgangsstufe 3)

Hinweis: Der gewünschte Betreuungsumfang kann auch die Summe mehrerer Kreuze sein. Bitte setzen Sie ggf. mehrere Kreuze! Für die Jahrgangsstufen 1 bis 4 bzw. die Grundstufe beinhaltet die Betreuungszeit während der Schulzeit auch die Ferien. In den Ferienzeiten beinhalten die gewählten Betreuungsmodule für die Schulzeiten an der offenen Ganztagsschule auch die Zeit von 7:30 Uhr bis 13:30 Uhr und an der Ganztagsschule in gebundener Form die Zeit von 7:30 Uhr bis 16:00 Uhr.

Der gewünschte Betreuungsumfang muss jeweils für die Jahrgangsstufen 1 und 2, 3 und 4 und 5 und 6 gesondert beantragt werden. Der Bedarf wird in der Regel für zwei Schuljahre beschieden und endet mit der 2., der 4. und der 6. Jahrgangsstufe. Nur für die Jahrgangsstufen 5 und 6 muss die Ferienbetreuung gesondert beantragt werden. Hierfür muss der besondere Betreuungsbedarf nach § 4 Abs. 7 Schülerförderungs- und –betreuungsverordnung festgestellt werden.

	Primarstufe (1 bis 6) an einer Grundschule, Gemeinschaftsschule oder sonderpäd. Förderzentrum		**ausschließlich Ferienbetreuung**		**Sonderpädagogisches Förderzentrum geistige Entwicklung oder autistische Behinderung oder Klasse für Kinder mit autistisch bzw. geistiger Behinderung**
☐	6:00 Uhr bis 7:30 Uhr	☐	7:30 Uhr bis 13:30 Uhr (in den Zeiten der verlässlichen Halbtagsgrundschule)	☐	6:00 Uhr bis 8:00 Uhr
☐	13:30 Uhr bis 16:00 Uhr	☐	7:30 Uhr bis 16:00 Uhr (in der gebundenen Ganztagsgrundschule)	☐	15:00 Uhr bis 16:00 Uhr (nur buchbar bis zur 6. Klasse bzw. Mittelstufe)
☐	16:00 Uhr bis 18:00 Uhr	☐	6:00 Uhr bis 7:30 Uhr (Ferienbetreuung Klassen 5,6,7*, Mittel- und Oberstufe)	☐	16:00 Uhr bis 18:00 Uhr (nur in Verbindung mit dem Modul 15:00 Uhr bis 16:00 Uhr buchbar)
		☐	7:30 Uhr bis 13:30 Uhr (Ferienbetreuung Klassen 5,6,7*, Mittel- und Oberstufe)		**Sekundarstufe I – Jugendliche mit autistisch oder geistiger Behinderung oder Förderstufe I oder II in den Klassen 7 bis 10**
		☐	13:30 Uhr bis 16:00 Uhr (Ferienbetreuung Klassen 5,6,7* Mittel- und Oberstufe)	☐	6:00 Uhr bis 7:30 Uhr
		☐	16:00 Uhr bis 18:00 Uhr (Ferienbetreuung Klassen 5,6,7*, Mittel- und Oberstufe)	☐	16:00 Uhr bis 18:00 Uhr

**Sekundarstufe I – Jugendliche mit autistisch oder geistiger Behinderung oder Förderstufe I oder II in den Klassen 7 bis 10*

☐ Ich benötige Betreuungszeiten über 18:00 hinaus. (Diese Betreuung findet in ausgewählten Tagespflegestellen statt.)

Begründung: _____

2. Angaben, die für eventuelle Personalzuschläge erforderlich sind

2.1 Wird in der Familie überwiegend deutsch gesprochen? ☐ ja ☐ nein

2.2 Hat das Kind eine Behinderung? ☐ ja ☐ nein

Wenn ja, geben Sie bitte an, ob eine der folgenden Zuordnungen besteht und fügen Sie die entsprechenden Unterlagen in Kopie bei oder geben Sie das entsprechende Aktenzeichen beim Sozialpädagogischen Dienst/Behindertenhilfe Ihres Jugendamtes an.
Zum Verfahren der Feststellung des behinderungsbedingten Personalzuschlags lesen Sie bitte die Erläuterungen unter Punkt 3.

Zuordnung zu §§ 53/54 SGB XII ☐ ja ☐ nein

Wenn Ja, bitte zutreffende Behinderung ankreuzen. Mehrfachnennungen sind möglich.

auf Grund einer körperlichen Behinderung oder von einer solchen bedroht ☐

auf Grund einer geistigen Behinderung oder von einer solchen bedroht ☐

Zuordnung zu § 35 a SGB VIII ☐ Ja ☐ Nein

Aktenzeichen beim Sozialpädagogischen Dienst/Behindertenhilfe _____

3. bedarfsbegründende Angaben zu Personen, die mit dem Kind zusammenleben

(nicht auszufüllen für Kinder der Jahrgangsstufen 1 und 2, für die eine Betreuung nur für die Zeit von 13:30 bis 16:00 gewünscht wird und für Kinder der Eingangsstufe, für die nur eine Betreuung von 15:00 bis 16:00 gewünscht wird.

3.1 Arbeits-/Ausbildungsverhältnis der Eltern bzw. Pflegeperson/en, die mit dem Kind zusammenleben

Ich befinde mich bereits oder ab Betreuungsbeginn des Kindes in	Mutter/Pflegeperson	Vater/Pflegeperson
einem Arbeits- oder Ausbildungsverhältnis	☐ Arbeitsverhältnis ☐ Ausbildungsverhältnis	☐ Arbeitsverhältnis ☐ Ausbildungsverhältnis
einer selbständigen/freiberuflichen Tätigkeit	☐ selbständig/freiberuflich tätig	☐ selbständig/freiberuflich tätig
einer schulischen oder beruflichen Ausbildung	☐ schulische Ausbildung ☐ berufliche Ausbildung	☐ schulische Ausbildung ☐ berufliche Ausbildung
einem Studium oder einer Umschulung	☐ Studium ☐ Umschulung	☐ Studium ☐ Umschulung
einer beruflichen Fort- und Weiterbildung	☐ berufliche Fort- und Weiterbildung	☐ berufliche Fort- und Weiterbildung
einer Maßnahme zur Eingliederung in Arbeit nach dem SGB II (über das Jobcenter)	☐ Maßn. zur Eingliederung in Arbeit nach dem SGB II	☐ Maßn. zur Eingliederung in Arbeit nach dem SGB II
einer sonstigen Maßnahme zur Förderung in Arbeit	☐ sonstigen Maßnahme zur Förderung in Arbeit	☐ sonstigen Maßnahme zur Förderung in Arbeit
einem Integrationskurs auf Grundlage des Zuwanderungsgesetzes oder einem freiwilligen, gleichwertigen Sprachkurs	☐ Integrationskurs ☐ freiwilliger Sprachkurs	☐ Integrationskurs ☐ freiwilliger Sprachkurs
3.2 Ich bin arbeitsuchend gemeldet.	☐ Ja ☐ Nein	☐ Ja ☐ Nein

3.3 Ich arbeite im Schichtdienst.	☐ Ja ☐ Nein	☐ Ja ☐ Nein
3.4 Dauer der bedarfsbegründenden Tätigkeit (Arbeit, Ausbildung, Studium etc.) bedarfsbegründende Tätigkeit in Stunden	von _____ bis _____ Uhr _____ Stunden	von _____ bis _____ Uhr _____ Stunden
Wegezeiten - **insgesamt** - (täglich)	_____ Stunden	_____ Stunden

3.5 **Liegen weitere pädagogische, soziale oder familiäre Gründe für den gewünschten Betreuungsumfang vor?**

Falls ja, bitte hier kurz begründen:

_____

_____

4. Angaben zum Einkommen (nur auszufüllen für Kinder ab Jahrgangsstufe 3)

Bitte füllen Sie auf dem gesonderten Vordruck die „Erklärung für die Festsetzung der Beteiligung an den Kosten zur ergänzenden Förderung und Betreuung von Schülerinnen und Schülern" aus.
Sollten Sie die erforderlichen Angaben zu Ihrem Einkommen nicht machen, wird die höchste Kostenbeteiligung festgesetzt.

Ich versichere / Wir versichern, dass die vorstehenden Angaben richtig und vollständig sind.

Die Daten werden auf Grund von § 19 Absatz 6 und 7 und § 64 Schulgesetz in Verbindung den hierzu durch Rechtsverordnung geregelten maßgeblichen Vorschriften erhoben. Danach

- kann das Jugendamt Nachweise über die Richtigkeit der Angaben verlangen und die Bearbeitung der Anmeldung solange zurückstellen, bis unvollständige oder unrichtige Angaben vervollständigt oder korrigiert wurden,
- dürfen die vorstehenden Angaben von den zuständigen Stellen des Jugendamtes zu Zwecken des Platznachweises und der Planung erhoben, verarbeitet und genutzt werden. Für Planungszwecke und für statistische Auswertungen sind die erhobenen Daten zu anonymisie-ren,
- sind alle für die beantragte Leistung erheblichen Tatsachen anzugeben, Mitwirkungspflichten gemäß § 3 Schülerförderungs- und –betreuungsverordnung (SchüFöVO).

_____	_____	_____
Datum der Antragstellung	(Antragstellerin/Antragsteller) *	(Antragstellerin/Antragsteller) *

* Der Antrag ist von allen Antragstellern zu unterschreiben.
Sofern nicht die Personensorgeberechtigten oder eine gemäß § 1688 BGB berechtigte Pflegeperson, sondern andere Erziehungsberechtigte Antragsteller sind, ist regelmäßig das Einverständnis der Personensorgeberechtigten erforderlich.

Hinweis: Wir empfehlen Ihnen, sich von diesem Antrag eine Kopie für Ihre eigenen Unterlagen herzustellen.